



Berater/Vertriebspartner

Hierbei handelt es sich um eine Beraterunterlage, welche nur zur internen Verwendung dient und nicht an Privatkunden weitergegeben werden darf.

Ein "pit-stop" zur Jahresmitte: ein Blick auf die Märkte mit dem Leiter der Abteilung Multi Asset Strategies bei Raiffeisen Capital Management

Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder für die Fonds der Raiffeisen KAG.



Kurt Schappelwein
Team Multi Asset Strategies
Raiffeisen Capital Management

Hr. Schappelwein, wie sieht aktuell das makroökonomische Bild aus? Werden sich die Ergebnisse auch 2018 wiederholen lassen?

Das globale Wachstum verlangsamte sich im ersten Quartal 2018, aber wir erwarten eine Beschleunigung im restlichen Teil des Jahres. Das Wachstum wird jedoch langsamer als 2017 und heterogener sein, wobei die USA eine dominierende Position einnehmen, während Europa und Japan hinterherhinken werden. Steigende US-Zinssätze wirken sich negativ auf die außenwirtschaftlichen Finanzierungsbedingungen der USA aus. Hinzu kommt der Tarifstreit, der offene Volkswirtschaften wie das Euro-Währungsgebiet voraussichtlich deutlich negativer als der Durchschnitt treffen wird.

Wird es China und den Schwellenländern gelingen, die erwarteten Expansionsschätzungen beizubehalten?

Das Wachstum hat sich in den Schwellenländern und insbesondere in China überraschend gut gehalten, trotz einer restriktiveren Geldpolitik und anhaltender Bemühungen der Regierung, den Prozess des "Deleveraging" der Wirtschaft zu unterstützen. Sollte sich das Wirtschaftswachstum aufgrund dieser Entwicklungen verlangsamen, bleibt die Gesamtwachstumsrate sehr positiv. Das Risiko einer Abwärtsbewegung nimmt jedoch aufgrund der anhaltenden Handelsbelastungen und der Einbremsung der globalen Geldpolitik zu, die jene Schwellenländer mit schwächeren Fundamentaldaten unter Druck setzen könnten.

Zweifel an einer möglichen Verlängerung des QE der EZB und des Zinserhöhungsplans der Fed beunruhigen die Anleger. Wie sehen Sie die Anleihemärkte bis Jahresende? Welche Anlageklasse bevorzugen Sie?

Trotz der jüngsten Verkäufe auf dem italienischen Staatsanleihemarkt wird die EZB voraussichtlich spätestens im Juli Änderungen im Hinblick auf einen Ausstieg aus dem Quantitative Easing (QE) -Programm bekannt geben, bleibt jedoch im Hinblick auf einen Anstieg der Zinssätze sehr vorsichtig. Die FED sollte den Leitzins mindestens zweimal in diesem Jahr erhöhen.



Wenn die US-Wirtschaft in der Lage ist höhere Zinsen zu verkraften, dürfen wir die Entwicklung in den Schwellenländern nicht vergessen, die zu einem Nachfrageanstieg nach langfristigen US-Treasuries führen könnte. Daraus folgt, dass US-Staatsanleihen unsere bevorzugte Anlageklasse unter den entwickelten Märkten darstellen.

Die politischen Spannungen in der Eurozone beunruhigt Anleger, die sich nun fragen wie sie sich positionieren können: sind Aktien oder Anleihen zu bevorzugen? Ist es denkbar, US-Dollar-Positionen in das EUR-Portfolio aufzunehmen, um mögliche Unsicherheiten in den politischen Beziehungen der neu gewählten Regierungen auszugleichen?

Im Allgemeinen vermeiden wir es, unsere Asset Allocation wegen der Politik zu ändern. Politische Unsicherheiten können offensichtlich kurzfristige Volatilität auslösen, beeinflussen aber selten langfristige Entwicklungen an den Finanzmärkten. Häufiger als man denkt, können Drawdowns auf den Finanzmärkten die von der Politik getrieben werden, als Kaufgelegenheiten gesehen werden. Was den Dollar anbelangt, macht sich eine Positionierung in diesem Segment aufgrund von Diversifikationseffekten wohl bezahlt. Dies ist jedoch eine allgemeine Eigenschaft des Dollars, die nicht nur in Zeiten politischer Unsicherheit gültig ist.

Die stabilen Aktienmärkte seit Jahresbeginn haben jene Manager beruhigt, die ihre Portfolios aktiv verwalten, und die Volatilität nutzen; wie sehen Ihre Prognosen für die Börsen aus? Glauben Sie, dass die Haltung der Zentralbanken die Entwicklung der Börse in der zweiten Jahreshälfte beeinflussen kann?

Im Moment bleiben unsere Prognosen positiv. Dies ist vor allem auf solide Fundamentaldaten zurückzuführen - wie zum Beispiel dem guten Wirtschaftsbild und das robuste Wachstum im Bereich der Unternehmensgewinne. Früher oder später jedoch wird uns die restriktivere Geldpolitik den Preis zahlen lassen. Das bedeutet, dass sich die Aktienmärkte in einer schwierigeren Phase befinden und erheblich korrigieren werden, wenn auch nicht in der unmittelbaren Zukunft.

Wie sehen Ihre Portfoliostrategien für Anleihen, Aktien und Cash in den kommenden Monaten aus?

Was darf in keinem gut diversifizierten Portfolio aus dem Bereich Aktien und Anleihen nicht fehlen?

Wenn Sie in den nächsten Monaten eine Anlageidee spielen müssten, welche wäre das und warum?

Derzeit bevorzugen wir einen neutralen Ansatz hinsichtlich der Gewichtungsentscheidungen zwischen Aktien und Anleihen. Bei den anderen Anlageklassen halten wir eine Übergewichtung von Rohstoffen zulasten von Cash aufrecht. Dies ist eine unserer wichtigsten Anlageideen für die kommenden Monate. Rohstoffe notieren meist am Ende eines Konjunkturzyklus, wenn die Inflation steigt. Darüber hinaus zeigen viele Rohstoffe ein günstiges Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage, was einen Anstieg der Preise untermauert. Eine zweite Anlageidee ist an die Inflation gekoppelt: Wir bevorzugen inflationsgebundene - gegenüber nominalen Anleihen. Wir sind der Ansicht, dass die Inflationserwartungen steigen werden; wenn dies eintritt, werden die "Linker" eine Outperformance verzeichnen.

Q&A

Fragen & Antworten mit dem Management-Team von Raiffeisen Capital Management



Berater/Vertriebspartner

Hierbei handelt es sich um eine Beraterunterlage, welche nur zur internen Verwendung dient und nicht an Privatkunden weitergegeben werden darf.

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (Raiffeisen KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Redaktionsschluss: 12. Juni 2018, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.